# **Landeshauptstadt Magdeburg**

- Die Oberbürgermeisterin -

Dezernat Amt IV FB 41

Datum 07.12.2022 **Offentlichkeitsstatus** öffentlich

#### INFORMATION

## 10319/22

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin	13.12.2022	nicht öffentlich
Kulturausschuss	22.02.2023	öffentlich
Stadtrat	16.03.2023	öffentlich

Thema: Magdeburger Stadtschreiber\*in 2023

# 1. Grundlagenbeschlüsse

# 1.1 SR-Beschluss Nr. 982-38(V)11 vom 29.08.2011

Gemäß interfraktionellem Antrag A0024/11 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des interfraktionellen Änderungsantrags A0024/11/1 einstimmig:

Beschluss-Nr. 982-38(V)11

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Verwaltungs-, den Kultur- und den Finanzausschuss im Mai 2011 darüber zu unterrichten, unter welchen Voraussetzungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Bewerbung der Landeshauptstadt Magdeburg um den Titel "Kulturhauptstadt Europas" die jährliche Vergabe eines Stadtschreiber-Stipendiums resp. Stadtschreiber-Literaturpreises durch die Landeshauptstadt Magdeburg, beginnend im Jahr 2012, möglich ist.

Nach der erfolgten Prüfung der notwendigen Voraussetzungen für die jährliche Vergabe eines Stadtschreiber-Stipendiums resp. Stadtschreiber-Literaturpreises durch die Verwaltung (siehe Stellungnahme S0091/11 zum Antrag A0024/11) wird dieser Preis in Form des klassischen Stadtschreiber-Modells für das Jahr 2012 vergeben.

Die dafür notwendigen Haushaltsmittel sind in Form eines gezielten Sponsorings für diesen Preis einzuwerben. Die Haushaltsmittel, die nicht durch Sponsoring eingeworben werden konnten, sind zusätzlich im Haushaltsplan 2012 einzustellen.

# 1.2 SR-Beschluss Nr. 1190-44(V)12 vom 17.01.2012

Gemäß Änderungsantrag DS0455/11/5 der FDP-Fraktion beschließt der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1190-44(V)12

Für die Umsetzung des Beschlusses des Stadtrats Nummer 982-38(V)11 vom 29.08.11 "Magdeburger Stadtschreiber" werden in den Haushalt 2012 für die Vergabe eines Stipendiums maximal 15 000 € eingestellt.

## 2. Resümee - Katja Hensel

Die erfolgte Nominierung, mit der Katja Hensel zur Stadtschreiberin im Jahr 2022 berufen wurde, war Gegenstand der Stadtratsinformation 10265/21.

Katja Hensel war die zehnte Stadtschreiberin der Landeshauptstadt Magdeburg. Sie ist Autorin, Schauspielerin und Dozentin für Schauspiel und kreatives Schreiben.

Katja Hensel ist nicht nur für sieben Monate nach Magdeburg gezogen, sondern hat ihren Aufenthalt privat noch bis Ende Februar 2023 verlängert. Sie wollte sich als Stadtschreiberin nicht nur ihren eigenen Schreibprojekten widmen, sondern auch die Stadt und die Menschen literarisch erkunden. Am 6. April 2022 hat sie sich im Forum Gestaltung mit einer Antrittslesung erstmalig den Magdeburger\*innen vorgestellt. Ihre Abschlusslesung fand am 29. September 2022 im Literaturhaus statt.

Resümee von Frau Hensel: "Ich bin Anfang März nach Magdeburg mit dem Vorhaben gekommen, Kinder und Jugendliche in Projekte einzubinden, sie fürs Schreiben zu begeistern, und mit ihnen an Utopien für die Stadt zu arbeiten.

Ich habe unterschätzt, wie lange es braucht, in der Stadt anzukommen und dann Schulen für langfristige Projekte zu finden und dort umzusetzen. Ende April konnte ich mit zwei Workhops zum Thema beginnen, in der Schule am Wasserfall und im Internationalen Stiftungsgymnasium. Durch diverse Wander-, Putz- und Feiertage war der Auftakt etwas rumpelig aber recht erfolgreich. Nach den Ferien waren es dann bis zum Ende meiner Amtszeit nur noch wenige Wochen, so dass ich beide Projekte nun noch bis zum Ende des Jahres (entgeltlich) fortführe. Die beiden Projekte bildeten das Kernstück meiner Stadtschreiber-Tätigkeit, neben diversen Schullesungen und Veranstaltungen, zu denen ich als Gast gebeten war (Vorlese-Jury, Europa-Talk im Mortizhof, Kunst-Talk im Klostermuseum u.a.), und zwei Wochen ehrenamtlicher Tätigkeit bei der Kinderstadt Ottopia. Über letztere habe ich eine Reportage geschrieben, die in der taz erschienen ist.

Ursprünglich dachte ich, ich könnte noch mehr Workshops anbieten, doch mit Vor- und Nachbereitung sowie den anderen genannten Aufgaben war ich bereits sehr eingebunden.

Die geplante Arbeit an meinem eigenen Roman habe ich in diesen Monaten zurückgestellt. Ich wollte lieber die einmalige Chance nutzen, Magdeburger\*innen und ihre Stadt kennenzulernen und mich einzubringen wo möglich. Und das Interesse war erfreulicherweise groß, ich konnte gar nicht allen Anfragen nachkommen.

Nun habe ich die Wohnung noch bis Februar weitergemietet, um benannte Projekte zu Ende zu führen, neue Kontakte zu pflegen und mich endlich auf meinen Roman zu konzentrieren. Denn – auch das sollte erwähnt sein – ich kenne keinen Ort, der zum Schreiben besser geeignet ist, als diese lichtdurchflutete Wohnung mit Panorama-Blick.

So kann ich auf eine intensive, erlebnisreiche Zeit zurückblicken, geprägt von viel Austausch und neuen Verbindungen. Für diese Möglichkeit möchte ich mich hier noch einmal ganz herzlich bedanken."

## 3. Akos Doma - Stadtschreiber Magdeburgs 2023

Die 11. Ausschreibung des Magdeburger Stadtschreiberstipendiums für das Jahr 2023 erfolgte erneut auf der Grundlage der oben genannten Stadtratsbeschlüsse.

Die Jury setzte sich ausfolgenden Personen zusammen:

## Vorsitz:

Regina-Dolores Stieler-Hinz – Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport

#### Jurorinnen und Juroren:

- Regina-Dolores Stieler-Hinz (Juryvorsitzende, BMin/Bg IV)
- Julia Mayer-Buch (Mitglied Kulturausschuss)
- Herbert Beesten (Vorsitzender Förderverein der Schriftsteller e.V.)
- Sabine Raczkowski (Mitglied Förderverein der Schriftsteller e.V.)
- Beatrice Schwarz-Buchholz (Leiterin Schreibwerkstatt LiteraThiem)
- **Gundula Ihlefeldt** (Stellvertretende Vorsitzende im Landesverband des Friedrich-Bödeker-Kreises)
- **Dr. Claudia Behne-Kilz** (Literaturhaus Magdeburg e.V.)
- Katharina Schaare (Ansprechpartnerin Schreibwerkstatt LiteraThiem)

### Abwesend mit Votum:

Renate Sattler (Mitglied des PEN-Zentrums Deutschland e.V.)

#### entschuldigt:

• Oliver Müller (Stadtrat, Vorsitzender Kulturausschuss)

#### Protokoll:

Anne-Juliane Kerl (SB / Kulturbüro)

Fristgerecht gingen 29 Bewerbungen im Kulturbüro ein. 27 Bewerbungen hatten die formalen Ausschreibungsvoraussetzungen erfüllt und kamen in die engere Auswahl. 23 Bewerbungen stammten aus Deutschland und vier aus Österreich. Nachdem alle Bewerbungen den Juror\*innen zugesandt und von ihnen aufmerksam gesichtet wurden, fand am 22. September 2022 die Beratung zur Auswahl und Nominierung der Stadtschreiber\*in 2023 statt.

Akos Doma wurde von der Jury nominiert und nahm die Berufung mit großer Freude an. Er hat seinen Stipendiumsvertrag am 23. November 2022 in Magdeburg unterzeichnet und wird am 1. April 2023 das Amt des Stadtschreibers antreten. Eine Jury unter Vorsitz der Bürgermeisterin und Beigeordneten für Kultur, Schule und Sport, Frau Stieler-Hinz, hatte seine Bewerbung aus einer Vielzahl eingereichter Vorschläge ausgewählt. Akos Doma lebt in Bayern und ist 59 Jahre alt. Er studierte in den Fächern Anglistik, Amerikanistik und Germanistik in München, Fairfield (Conn., USA) und Eichstätt. Nachdem er 1990 den akademischen Grad "Magister Artium" erlangte, schloss er 1994 seine Promotion ab.

Während seines Aufenthalts- und Arbeitsstipendiums möchte er sich konstant und bewusst in das kulturelle Leben der Stadt Magdeburg einbringen, an seinem neuen Roman arbeiten, sich mit der Geschichte Magdeburgs befassen und Immermann nachspüren. Herr Doma plant literarische Schreibwerkstätten an Magdeburger Schulen und einen biographischen Text über seine Stipendien an der Elbe zu schreiben.

#### Zu seinen beruflichen Stationen zählen u. a.:

- 1990 bis 1993 Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Amerikanistik an der Kath. Universität Eichstätt
- 1993 bis 1994 Dozent für Anglistik/Amerikanistik an der Kath. Univ. Eichstätt
- seit 1995 Schriftsteller und literarischer Übersetzer aus dem Ungarischen, u.a. von Sándor Márai, Péter Nádas, László F. Földényi und Béla Hamvas

## Würdigungen (Auswahl):

- Er wurde für seine Übersetzungen mehrfach ausgezeichnet.
- Debütroman "Der Müßiggänger", erschien 2001 im Rotbuch Verlag
- Stipendiat des Künstlerhauses Lauenburg 2006
- Stipendiat der Stiftung Künstlerdorf Schöppingen 2007 und 2010
- Stipendiat des Künstlerhauses Eckernförde 2010
- Stipendium Luise Adelgunde Victorie Gottsched 2011

Weitere Informationen finden Sie auf: <a href="https://www.literaturport.de/lexikon/akos-doma/">https://www.literaturport.de/lexikon/akos-doma/</a>

Der Arbeitsaufenthalt von Akos Doma beginnt am 1. April 2023 und endet am 31. Oktober 2023.

Stieler-Hinz